



Im Plattenwerk Bautzen - hier im Bereich Bewehrung für Betonelemente - ringt Brigadier Genosse Egon Berg, Delegierter des X. Parteitag (links), mit seinen Kollegen Roswitha Trapp, Uwe Botschek und anderen Brigademitgliedern um höchste Qualitätsnoten.

Foto: W. Kossack

sichern und dabei das richtige Verhältnis von Aufgabenstellung, Organisierung und Leitung ihrer Durchführung herzustellen.

In der Arbeit solcher Grundorganisationen wie Waggonbau, F^uerfestwerke, Markant, Mechanische Werkstätten, Förderanlagen, in den LPG Kleinbautzen, Göda, Großwelka und vielen anderen zeigt sich, daß dort, wo von der Parteiorganisation, von den Kommunisten klare Positionen zur eigenen Verantwortung bezogen werden, wo von den Leitern auch komplizierteste Fragen und Probleme mit den Kollegen gründlich beraten werden, wo vorhandenen Mängeln in der eigenen Arbeit energisch zu Leibe gerückt und straff geführt wird, die Aufgaben mit der Kraft aller deutschen und sorbisohen Werktätigen erfüllt werden.

Auch konkrete Aufträge an die Genossen und die Kontrolle darüber sowie regelmäßige Abrechnung der Leitungen über die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Mitgliederversammlung sind wichtige Grundlagen für die hohe politische Ausstrahlungskraft dieser Parteikollektive. Diese Erfahrungen werden wir noch stärker nutzen, um routinehaften und formalistischen Zügen im innerparteilichen Leben noch entschiedener entgegenzuwirken, nirgends zuzulassen, daß Kritik und Selbstkritik eingeschränkt werden oder Schönfärberei betrieben wird.

Wir helfen den Grundorganisationen und den Genossen in den staatlichen Organen und Massenorganisationen, diesen Stil konkreter politischer Führung immer besser durchzusetzen. Es bewährt sich, in solchen Grundorganisationen, die hinter diesen Maßstäben ernsthaft Zurückbleiben, über einen längeren Zeitraum Arbeitsgruppen unter Leitung von Sekretären der Kreisleitungen einzusetzen, um ihre

Kampfkraft mit den Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen.

Eine wertvolle Hilfe und Unterstützung für unsere Führungstätigkeit sind die vom Sekretariat der Bezirksleitung durchgeführten Leistungsvergleiche unserer Kreisleitung mit der Kreisleitung Kamenz zur Leistungs- und Effektivitätsentwicklung in der Landwirtschaft, mit Pirna zum örtlich geleiteten Bauwesen und mit Dresden-Land zur Entwicklung der Kampfkraft der Partei. Über den Vergleich von Kennziffern wurde dabei den Ursachen für Niveauunterschiede auf den Grund gegangen, und es wurden Aufgaben für eine höhere Qualität der Führungstätigkeit unserer Kreisleitung abgeleitet. Sie helfen uns, erreichte Ergebnisse kritischer an den Maßstäben der Besten zu werten, Schwerpunkte zu erkennen und vor allem schneller zu lösen.

Im vergangenen Jahr haben wir die Leistungsvergleiche zwischen den Grundorganisationen zum Beispiel um hohe Qualitätsarbeit, zur politischen Führung des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Masseninitiative bei der Senkung des Produktionsverbrauchs und zur Erhöhung der Auslastung der Grundfonds durchgeführt. Dabei konnten wir viele Erfahrungen bei der politischen Führung ökonomischer Prozesse durch die Partei sammeln und insgesamt eine höhere Dynamik und Stabilität in der Plandurchführung im Kreis erreichen. Künftig gilt es, die Leistungsvergleiche noch stärker auf die Herausarbeitung verallgemeinerungsfähiger Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit und auf die schnellere Überwindung ungerechtfertigter Niveauunterschiede zu konzentrieren.

Helmut Mieth

1. Sekretär der Kreisleitung Bautzen der SED